

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 160. Dienstag den 9. Juni. 1857.

### Bekanntmachung.

Das 5. und 6. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:  
Nr. 36., Decret wegen Bestätigung der revidirten Spar- und Leihcassenordnung für die Stadt Pirna und Umgegend, vom 20. April 1857;  
Nr. 37., Verordnung, einige Abänderungen des durch Verordnung vom 16. März 1856 publicirten Regulativs über das Verfahren bei Versendung von Pulver betreffend, vom 24. April 1857;  
Nr. 38., Bekanntmachung, die Chemnitz-Riesaer Eisenbahnschuld betreffend, vom 12. Mai 1857;  
Nr. 39., Verordnung zu Bekanntmachung des Münzvertrags vom 24. Januar 1857 und des gleichzeitig abgeschlossenen Nachtrags zur besondern protokollarischen Uebereinkunft vom 30. Juli 1838, vom 18. Mai 1857;  
Nr. 40., Verordnung wegen vertragmäßiger Modificirung der hierländischen Münzverfassung, vom 19. Mai 1857;  
ist bei uns eingegangen und wird bis zum 24. d. Mts. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aufgehängt.

Leipzig, den 6. Juni 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung.

Als öffentliche, an ihrem Anfange und Ende bezeichnete Baderplätze sind bestimmt:

- 1) eine Stelle in der Elster, 120 Ellen lang, hinter dem Jacobshospitale am Rosenthal;
- 2) eine Stelle in der alten Pleiße, gegen 500 Ellen lang, zwischen der sogenannten Saubrücke und dem Schimmel'schen Garten.

Das Baden an anderen Plätzen ohne Aufsicht der Fischer ist verboten.

Leipzig, am 2. Juni 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

Schleißner.

Leipzig, 5. Juni. In Bezug auf die am 3. d. M. hier abgehaltene Missionsfeier sei hier zur theilweisen Berichtigung und Ergänzung der im Tageblatte Nr. 156 enthaltenen Notiz noch Folgendes bemerkt.

Das hier alljährlich in der Nicolaiskirche stattfindende Missionsfest ist nicht bloß das Jahresfest des hiesigen lutherischen Missionsvereins, sondern zugleich die Jahresfeier für die gesammte evangelisch-lutherische Mission, die in der Leipziger Missionsanstalt ihren Mittelpunkt hat. Dies ist denn auch der Grund, weshalb der Festprediger stets so gewählt wird, daß der Reihe nach jedesmal eine der lutherischen Specialkirchen durch ihn vertreten wird. So dies Mal die lutherische Kirche Rußlands durch Pastor Nöltingk aus Riga. — Von den abgeordneten Missionaren, Mag. Blomstrand, Rydén, Kelber, Stählin und Wendlandt sind die beiden erstgenannten aus Schweden, die beiden folgenden aus Bayern, der letzte aus Hannover. Sie sind die ersten Sendboten, welche von der hiesigen Missionsanstalt seit ihrer Uebersiedelung von Dresden ausgesandt werden und sind sämmtlich Candidaten der Theologie; Mag. Blomstrand ist bereits Dozent an der Universität Lund gewesen.

Die am Donnerstag in der Aula abgehaltene lutherische Pastoralconferenz hat mit der Mission nichts weiter zu thun, als daß ihre Theilnehmer und Leiter wie denen der Mission zum Theil identisch sind. Daher ist in dem hiesigen lutherischen Missionsblatte ein Bericht über die Conferenz keineswegs zu erwarten, wohl aber dürfte ein solcher in einer der nächsten Nummern des gleichfalls hier erscheinenden Sächsischen Kirchen- und Schulblattes zu lesen sein. Hier sei nur so viel bemerkt, daß Consistorialrath Dr. Rudelbach aus Stagesse in Dänemark einen Vortrag über „die Zeichen der Zeit in Beziehung auf die innere Lage der evange-

lischen Kirche“ gehalten hat, P. Goster einen solchen über die Frage: „Wie hat sich die gesammte Amtsthätigkeit des lutherischen Pastors von dem Grunde der kirchlichen Rechtfertigungslehre aus zu gestalten?“ und endlich Pfarrer Lehmann aus Fürth über die Frage: „Wodurch kann die erbauliche Macht des Gesanges im Gemeindeleben gefördert werden?“

Leipzig, den 8. Juni. Das heute früh ausgebrochene Feuer auf dem Dresdner Bahnhofe war zuerst kurz nach 4 Uhr bemerkt worden. Dasselbe mochte bereits geraume Zeit gebrannt haben und verbreitete sich, nachdem die Flamme Luft bekommen hatte, mit so rasender Schnelligkeit, daß die über den Güterböden, in welchen das Feuer entstanden ist, wohnenden Familien nur mit Mühe sich selbst retten konnten. Ihre Effecten mußten sie den Flammen überlassen. Binnen nicht ganz zwei Stunden waren nicht nur das Gebäude, in welchem sich die Güterböden für ankommende Güter befinden, bis auf die Umfassungsmauern, sondern auch von dem unmittelbar damit zusammenhängenden, das Haupt-Controle- und Telegraphenbureau, so wie die Hauptcasse enthaltenden Gebäude das Dach und fast die ganze erste Etage von den Flammen zerstört. Aus den Bureau konnten die wichtigsten Acten und Papiere gerettet werden; Gelder und Werthpapiere waren in feuerfesten Schränken verwahrt, deren einer mitten in die Flammen gestürzt ist und sonach eine entschiedene Feuerprobe, deren Ausgang noch nicht bekannt, zu bestehen gehabt hat. Wie hoch sich der durch Verbrennung der aufgespeicherten Güter angerichtete Schaden belaufen mag, läßt sich noch nicht ermessen; derselbe kann jedoch nicht unbedeutend sein, da wegen des gestrigen Sonntages, an welchem Güter nicht ausgeliefert worden sind,

deren eine große Anzahl angehäuft war. Die durch das Feuer erzeugte Gluth war eine außerordentliche, und hätte ein günstiger Wind dieselbe nicht gerade dem freien Raume des Bahnhofes zugezogen, wer weiß, welche ungeheure Ausdehnung der Brand, namentlich nach der Georgenstraße zu, gewonnen hätte. Fünf in der Nähe der Güterböden stehende beladene Güterwagen konnten nicht entfernt werden und wurden gleichfalls ein Raub der Flammen. Die Entstehungursache des Brandes ist noch nicht ermittelt; es wird dies auch kaum möglich sein, da das Feuer, als es entdeckt worden, schon einen zu großen Umfang erlangt hatte.

Leipzig, 8. Juni. Gestern Nachmittag, kurz nach 3 Uhr, ist von Vielen hier und in der Umgegend ein mehrere Secunden dauernder Erdstoß in der Richtung von West-Süd-West nach Ost-Nord-Ost bemerkt worden. Aus Reichenbach im Voigtlande

erhalten wir so eben ein Schreiben, welches derselben Bewegung Erwähnung thut und die Zeit derselben auf 3 Uhr 15 Minuten anzeigt. (D. U. 3.)

Leipzig, den 8. Juni. Dr. Großmann. Arztl. Bericht: „Vorige Nacht viel Unruhe, sehr viel Husten, wenig Schlaf.“

**Leipziger Krankencasse.**  
 Neu aufgenommene Mitglieder im Mai . . . 110,  
 im Ganzen Mitglieder vorhanden . . . 1870.  
 Ausgabe für Krankengeld und Verwaltung . . . 280 Thlr.

**Die Rathhausuhr**  
 ging Montag den 8. Juni um 8 Uhr Vormittags 36 Sec. nach.

## Leipziger Börsen-Course am 8. Juni 1857.

Course im 14 Thaler Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Gez.	pCt.	Angeb.	Gez.	pCt.	Angeb.	Gez.	pCt.
<b>K. Sächs. Staatspapiere.</b>			<b>Eisenb.-Priorit.-Obligat.</b>			<b>Bank- und Credit-Action</b>		
v. 1830 v. 1000 u. 500	85 3/4	—	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-	—	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu	—	—
- kleinere	—	—	Oblig. pr. 100	4	—	Leipzig à 100	—	78 3/4
- 1855 v. 100	79 1/4	—	do. do. do.	4 1/2	99	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B.	—	—
- 1847 v. 500	98 1/2	—	Leipz.-Dresdh. Eisenb.-Part.	—	—	à 100	120	—
- 1852 u. 1855 v. 500	98 1/2	—	Oblig. pr. 100	3 1/2	100 1/2	do. do. Litt. C. à 100	118	—
v. 100	99 1/4	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Braunsch. do. do. do.	122	—
- 1851 v. 500 u. 200	102 1/2	—	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.	—	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles.	—	—	Actien pr. 100	4	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
Eisenb.-Co. à 100	99 1/4	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	pr. 100	—	80
K. S. Land.-fv. 1000 u. 500	86	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	104 1/4
rentenbriefe (kleinere)	—	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	100 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	95 1/2	—				pr. 100	—	93 1/2
Obligat. (kleinere)	—	—				Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—
do. do. do.	—	—				Gothaer do. do. do.	96 1/4	—
do. do. do.	101 1/4	—				Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
do. von 1856 v. 100	—	—				à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Sächs. erbl. v. 500	86 1/2	—				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	—				pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. do. v. 500	91 3/4	—				Hannoverische Bank à 250	—	—
do. do. v. 100 u. 25	—	—				pr. 100	—	—
do. do. v. 500	99	—				Leipz. Bank à 250 pr. 100	—	155
do. do. v. 100 u. 25	—	—				Lübecker Credit- u. Vers.-Bank	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100	86	—				à 200 pr. 100	—	—
do. do. do. do.	94	—				Meininger Credit-Bank à 100	—	—
do. do. do. do.	99	—				pr. 100	—	—
do. do. do. do.	—	—				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	84 1/4	—				pr. 100 fl.	—	—
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	—	—				Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
K. Preuss. Staats-Schuld.-Sch.	—	—				Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	—	—				à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	81 1/2	—				Thür. Bank à 200 pr. 100	93 3/4	—
do. do. do. do.	—	—				Weimar. do. à 100 pr. 100	112	—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	82 3/4	—				Wiener do. . . . . pr. Stück	—	—
do. Loose v. 1854 . . . do.	—	—						

3) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 1/2 — — — 4) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 2 1/2 1/2

### Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

- (Bergl. S. 2561 d. Bl. auf 1857.)
1842. Bis 10. Juni 1857, Einzahlung B. 4. mit 100 Francs (26 1/2 %), d. i. 20 p. C., die Oesterreichische Staats-Eisenbahn-Ges. zu Wien betr. [Unter Kürzung von 80 Francs Zinsen und Dividende pro 1856, durch Abgabe des zum 1. Juli 1857 fällig werdenden Coupons, bei Wendelssohn & Comp. in Berlin u. c.; zeitl. Einschuss: 325 Francs.]
1843. Bis 12. Juni 1857, Abends 6 Uhr, Einzahlung 9. (letzte) mit 1 1/2 %, d. i. 1/2 p. C., die Lübeck-Büchener Eisenbahn-Ges. zu Lübeck betr. [Bei dem Hauptcassen-Bureau der Ges. im Empfangshause auf dem Bahnhofe in Lübeck.]

# In der katholischen Kirche

ist am 11. d. M., als am **Trinitatisfest**, früh um 7 Uhr Frühmesse, um 8 Uhr Predigt (Fr. Kaplan S. d. F.); dann Hochamt und feierlicher Umzug. Nachm. um 2 Uhr feierl. Besper.

## Meteorologische Beobachtungen

vom 31. Mai bis 6. Juni 1857.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fuchsel-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
31. 8	27, 7, 9	+ 10, 2	2, 3	50, 0	ONO	gewölkt, windig.
2	— 7, 6	+ 13, 2	3, 8	46, 0	NO	gewölkt, windig.
10	— 8, 3	+ 8, 4	2, 3	49, 3	NO	mattgestirnt, luftig.
1. 8	— 8, 7	+ 9, 0	3, 0	50, 0	N	Sonnenschein, luftig.
2	— 8, 5	+ 15, 8	5, 8	44, 0	N	Sonnenblicke, windig.
10	— 8, 3	+ 10, 1	3, 1	44, 5	WNW	gestirnt.
2. 8	— 8, 5	+ 10, 5	2, 7	50, 0	WNW	Sonnenschein, luftig.
2	— 8, 2	+ 16, 5	6, 3	36, 7	NW	Sonnenblicke, luftig.
10	— 8, 5	+ 12, 1	3, 8	43, 0	NW	leichte Wölkchen.
3. 8	— 8, 9	+ 13, 7	3, 4	47, 0	W	leicht gewölkt.
2	— 9, 0	+ 17, 8	5, 8	36, 0	W	Sonnenblicke.
10	— 9, 8	+ 12, 9	2, 4	43, 0	W	leichte Wölkchen.
4. 8	— 10, 8	+ 13, 3	2, 8	48, 0	W	gewölkt.
2	— 10, 8	+ 19, 4	6, 1	39, 0	W	einzelne Wolken.
10	— 11, 2	+ 13, 4	2, 5	47, 6	W	leichte Wölkchen.
5. 8	+ 11, 6	+ 15, 0	2, 6	50, 5	W	Sonnenschein.
2	— 11, 3	+ 20, 7	6, 5	38, 0	WNW	einzelne Wolken.
10	— 11, 5	+ 15, 4	3, 0	45, 0	WNW	gestirnt.
6. 8	— 11, 5	+ 16, 6	3, 4	48, 0	O	Sonnenschein.
2	— 10, 8	+ 22, 9	7, 6	38, 0	S	Sonnenschein, matt.
10	— 10, 2	+ 17, 7	4, 0	48, 5	SW	matt gestirnt.

## Tageskalender.

**Stadttheater.** 17. Abonnements-Vorstellung. Gastvorstellung des Fräulein Valentine Bianchi, großherzogl. Hofopernsängerin von Schwerin, und des Herrn Bohrer, k. s. Hofopernsängers.

### Vor dem Valle.

Dramatische Kleinigkeit von Börner.

### Personen:

Soelline . . . . . Frau Wohlstadt.  
Charlotte, deren Kammermädchen, . . . . . Fräul. Telle.

### Der Barbier von Sevilla.

Oper in 2 Acten, aus dem Italienischen übersetzt von Kollmann. Musik von Joachim Rossini.

### (Regie: Herr Behr).

### Personen:

Graf Almaviva . . . . . Herr Schneider.  
Doctor Bartolo . . . . . Herr Behr.  
Rosine, seine Nichte, . . . . . \* \* \*  
Basilio, Singmeister, . . . . . Herr Witt.  
Marceline, alte Gouvernante . . . . . Frau Gide.  
Figaro, Barbier, . . . . . \* \* \*  
Fiorillo, Kammerdiener des Grafen, . . . . . Herr Graf.  
Ein Hauptmann . . . . . Herr Gillis.  
Ein Notar . . . . . Herr Talgenberg.  
Manuel, Bedienter des Grafen, . . . . . Herr Scheibe II.  
Soldaten. Musikanten.

\* \* \* Rosine — Fräulein Valentine Bianchi.

\* \* \* Figaro — Herr Bohrer.

Im 2. Act wird Fräul. Bianchi folgende Einlagen vortragen:

1. Walzer von Benzano,
2. Russisches Lied von Gurileff.

Zum Schluss: Ronde aus der Cenerentola von Rossini.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

**Sommertheater.** Heute Dienstag den 9. Juni zum zweiten Male: **Der Untergang der Welt, oder Der Komet vom 13. Juni 1857.** Posse mit Gesang in 1 Act von

Julius Stetterheim, Musik von A. Conrady. — Vorher: **Die Gasen in der Gasenbaide, oder Alle fürchten Ach.** Posse in 1 Act von Louis Angely. — Anfang 7 Uhr. Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Musikdirector Hauschild.

## Abfahrt und Ankunft der Dampfzweigen in Leipzig.

- I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. h. f. Abg. 5 U., Abg. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Abg. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M., Abds. 9 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. h. f. Abg. 5 U., Abg. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: A. h. f. Abg. 6 U., Abg. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M., Abds. 5 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Abg. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. h. f. Abg. 5 U., Nachm. 3 U. 15 M., Abds. 6 U. (bis Wittenberg), Nachts 10 U. — Anf. Abg. 4 U. 15 M., Nachm. 12 U. 15 M., Nachm. 2 U. 20 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A. h. f. Abg. 7 U., Abg. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 8 U. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 U. — Anf. Abg. 7 U. 30 M. (aus Cöthen), Abg. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 15 M., Nachm. 2 U. 20 M., Abds. 5 U. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A. h. f. Abg. 4 U. 45 M., Abg. 7 U. 50 M., Nachm. 1 U. 25 M., Abds. 6 U. 50 M., Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Abg. 5 U. 35 M., Abg. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U.

## Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.  
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Galerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10-1 Uhr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

**C. Bonnik,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.  
Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münzgasse Nr. 19.

**Leichmann's** Photographische Anstalt, Centralhalle, Badegebäude I Treppe.  
**Stereoskopien-Ausstellung,** Obstmarkt Nr. 3, geöffnet von 9-8 Uhr Abends.

**Behner-Beckmann's** Atelier für Photographie, Daguerreotypie und Stereoskopen, Burgstraße Nr. 8, Gartengebäude.

**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße 10. Dampf-Bäder für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag früh 8-10 U. u. täglich von 1-4 U.; für Herren: Montag, Mittwoch und Freitag von 10-1 U.; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 8-11 U., u. täglich von 4-8 Uhr. Bannen- und Haus-Bäder zu jeder Tageszeit.

**C. F. Zeibigs** Cigarrenlager, Hainstraße Nr. 19, ist aufs Vollständigste assortirt und bittet um gütige Beachtung.

Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstsachen aller Art bei Schiesche & Köder, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußgäßchen).

## Versteigerung.

Sonnabend den 13. d. Mts. soll das Material der zu hiesiger Vereinsbierbrauerei gehörigen, auf der linken nach Sonnenw. zu gelegenen Seite befindlichen Colonnade zum Abbruch unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen daselbst an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 8. Juni 1857.

Das Directorium der Vereinsbierbrauerei.

## Auctionsanzeige.

Mittwoch den 10. Juni und folgende Tage Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr sollen in Auerbachs Hof Nr. 18, 1. Stock

250-300 Stück abgepaßte Roben von Poil de Chèvre gegen sofortige Baarzahlung notariell durch mich versteigert werden. Leipzig, den 5. Juni 1857.

Rechtsanw. Winter, requir. Notar.

# Bekanntmachung

Seit Anfang dieses Jahres sind die nachstehend verzeichneten Gegenstände als gefunden wieder abgeliefert worden. Diejenigen, welche an diese Gegenstände als Eigenthümer oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde Anspruch zu haben ver-  
meinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche bei Verlust derselben binnen Sechs Wochen und spätestens  
den 25. Juli 1857

allhier anzumelden und zu beschreiben. Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht zurückgeforderten Gegenstände zur Versteigerung gebracht, aus dem nach Kürzung der Kosten verbleibenden Erlöse aber die Finder wegen ihres Finderlohnes befriedigt und der Ueberschuss dem Staatsfiscus für angefallen geachtet werden. Leipzig, den 26. Mai 1857.

Königl. Bezirksgericht als Gerichtsamt für freitige Civil-Sachen.  
Dr. Steche.

Nr.	Verzeichniß der Gegenstände.	Ort der Auffindung, insoweit darüber etwas bekannt geworden.	Zeit
1.	ein französischer Schlüssel,	Brühl,	2. Januar 1857.
2.	eine hellgraue Schirmmütze,	Kreuzstraße,	9. Januar 1857.
3.	eine mit Leinwand gefütterte wollene Jacke,	Hainstraße,	Januar 1857.
4.	ein Zollmaß zum Zusammenlegen,	vor dem Petersthore,	27. Januar 1857.
5.	der Obertheil eines Wellenlagers von Gußeisen, zu einer Ma- schine gehörig,	Rosplatz,	Januar 1857.
6.	ein Stück rothes Tuch,	am Petersthore,	28. Januar 1857.
7.	ein eiserner Ring und ein dergl. Schlüssel,	Zeiger Straße,	3. Februar 1857.
8.	ein buntes halbwoolles Umschlagetuch,	Grimma'sche Straße,	4. oder 5. Februar 1857.
9.	ein mit Seide gefütterter brauner Pelztragen,	auf dem Wege vom sächsisch-bayerischen Bahnhofs nach der 1. Bürgerschule,	Februar 1857.
10.	eine grüne Frauencontusche,		October 1856.
11.	ein Buch „die letzten Tage der magyarischen Revolution“,	Magazingasse,	16. Februar 1857.
12.	ein vierräderiger Handwagen,	Bahnhofstraße,	28. Febr. 1857.
13.	ein schwarzseidener Schleier,	Schützenstraße,	1. März 1857.
14.	ein blau seidener Sonnenschirm (sogenannter Knicker),	Nicolaihof,	27/28. Februar 1857.
15.	eine grünseidene Damentasche,	am Schwanenteiche,	Spätherbst 1856.
16.	ein lederner Geldbeutel mit 15 Ngr. 5 Pf.,	am Zeiger Thore,	28. Februar 1857.
17.	ein Seil und ein Stück eiserne Kette,	Neumarkt.	2. März 1857.
18.	ein Portemonnaie,	Promenade,	8. März 1857.
19.	eine Hutschachtel und eine Tuchmütze,		
20.	eine braune Tuchmütze,		
21.	eine Tuchmütze,		
22.	ein buntes wollenes Tuch,		
23.	eine Schnupftabakdose von Holz,		
24.	eine Partie Stickmuster,		
25.	ein Vorhemdchen,		
26.	ein Paar Filzhandschuhe,		
27.	ein Zündhölzertäschchen und ein Uherschlüssel,		
28.	eine alte Postdienstmütze,		
29.	ein buntes Tuch mit eingewickelten Unterhosen,		
30.	ein niedriger schwarzer Hut,		
31.	ein dergl. grauer,		
32.	eine Studentenmütze,		
33.	ein Duzend Hutfacons,		
34.	ein Paar schwarze Handschuhe,		
35.	drei alte Mützen,		
36.	ein Filzhut, Böttcher sign.,		
37.	eine leere Reisetasche, roth und grün gestreift,		
38.	vier Damenhüte und ein baumm. Regenschirm,		
39.	ein Paar schwarzlederne Handschuhe,		
40.	drei Jacken, ein Schnirtuch, ein Paar Schuhe in ein Tuch gebunden,		
41.	vier Stück Mützen,		
42.	ein leinener Sack,		
43.	zwei Cigarren-Etuis,		
44.	ein Päckchen Medicamente,		
45.	vier gelbe Schlüssel,		
46.	ein Cigarrenspitzenfutteral,		
47.	ein Petschaft,		
48.	eine lederne Hutschachtel mit Hut,		
49.	eine dergl. mit Hut, Forgart sign.,		
50.	eine Hutschachtel von Pappe und ein Hut,		
51.	eine graue seidene Mütze,		
52.	ein Cigarrenspitzenfut-		
53.	eine schwarze Tuchmütze,		
54.	zwei unbenutzte Schreibebücher,		
55.	eine Schnupftabakdose,		

Nr. 56.  
57.  
58.  
59.  
60.  
61.  
62.  
63.  
64.  
65.  
66.  
67.  
68.  
69.  
70.  
71.  
72.  
73.  
74.  
75.  
76.  
77.  
78.  
79.  
80.  
81.  
82.  
83.  
84.  
85.  
86.  
87.  
88.  
89.  
90.  
91.  
92.  
93.  
94.  
95.  
96.  
97.  
98.  
99.  
100.  
101.  
102.  
103.  
104.  
  
105.  
  
106.  
107.

**Nr.** **Verzeichnis der Gegenstände** **Zeit**  
**die Auffindung, insoweit darüber etwas bekannt geworden.**

56.	ein Cigarrenetui mit zwei Cigarren und Spitze,	Königl. sächs. bayer. Staatsbahn.	27. October bis 5. November 1856.								
57.	ein Paar Filzschuhe,		daselbst.	5-14. November 1856.							
58.	ein Hendschels Telegraph,			daselbst.	19-25. November 1856.						
59.	ein schwarzer Filzschuh,				daselbst.	3-13. December 1856.					
60.	ein leberner Beutel,					daselbst.	24-26. December 1856.				
61.	ein Packet Cigarren,						daselbst.	8-9. October 1856.			
62.	eine Popfischleife mit Kamm,							daselbst.	15. November 1856.		
63.	eine schwarzgrüne Mütze,								daselbst.	October 1856.	
64.	ein Lederschuh, ein Handschuh, ein Schloßchen,									daselbst.	October - December 1856.
65.	ein gelbes hölzernes Cigarrenetui,										daselbst.
66.	ein Paar Handschuhe,	daselbst.									
67.	ein Filzschuh,		daselbst.								
68.	zwei Stück div. Handschuhe,			daselbst.							
69.	ein Damenhandmüffchen, ein Handschuh,				daselbst.						
70.	eine alte Postmütze,					daselbst.					
71.	eine Hutschachtel von Pappe,						daselbst.				
72.	eine Sommermütze, grau,							daselbst.			
73.	eine österreichische Mütze,								daselbst.		
74.	eine Cigarrenspitze,									daselbst.	
75.	eine Haarbürste,										daselbst.
76.	ein Halstuch,	daselbst.									
77.	ein Vorlegeschloßchen von Messing,		daselbst.								
78.	eine wollene Decke, braun mit lila Futter,			daselbst.							
79.	eine schwarze Tuchmütze,				daselbst.						
80.	ein blaues Tuch,					daselbst.					
81.	ein gelbes Schloßchen,						daselbst.				
82.	ein schwarzes Halstuch,							daselbst.			
83.	ein Paar alte Schuhe,								daselbst.		
84.	eine Mütze von braunem Tuch,									daselbst.	
85.	ein Paar schwarze Handschuhe,										daselbst.
86.	eine Mütze,	daselbst.									
87.	ein Paar schwarze Schuhe,		daselbst.								
88.	ein gelbes baumwollenes Halstuch,			daselbst.							
89.	ein Cigarrenetui,				daselbst.						
90.	ein Täschchen mit Visitenkarten, H. Hefler,					daselbst.					
91.	sechs seidene Regenschirme,						daselbst.				
92.	vier baumwollene Regenschirme,							daselbst.			
93.	ein Rohrstock mit Horngriff,								daselbst.		
94.	ein Rohrstockchen mit dergl.									daselbst.	
95.	ein Stock von Zuckerrohr,										daselbst.
96.	ein Rohrstockchen, lackirt,	daselbst.									
97.	ein Rohrstock, schwarz lackirt,		daselbst.								
98.	ein Rohrstockchen, braun lackirt,			daselbst.							
99.	ein brauner Rohrstock mit Elfenbeingriff,				daselbst.						
100.	ein Rohrstockchen mit Horngriff,					daselbst.					
101.	ein Rohrstock, braun, mit Argentangriff,						daselbst.				
102.	ein brauner Rohrstock,							daselbst.			
103.	29 div. ordinäre Stücke,								daselbst.		
104.	eine bunte gestreifte Reisetasche, sign. Kfm. Wislicenus, enthaltend: div. Nähgegenstände, Zwirn, Seide, Garn, Nadeln in ein weißes Taschentuch, sign. J. C. W. 19., gebunden, ein Wiener Shawl, eine schwarzseidene Schürze, eine Atlasmantille mit Sammet besetzt, einen weißen Unterrock, ein lidenes Hausjäckchen, einen dergl. Hausrock, ein Paar wollene Pulswärmer, ein kleines wollenes Kopftuch, ein Schnupftuch, eine Zahnbürste, ein Paar Gummi- u. Leberschuhe, zwei Paar Strümpfe, einen weißen Halskragen, ein Hemde, ein Stückchen Kattun, drei Hefte Notizen, einen schwarzen gehäkelten Streifen,									daselbst.	
105.	eine braun und gelbgestreifte Reisetasche, vier Handtücher B. K., eine schwarze Tuchhose, ein buntes wollenes Tuch, einen schwarzen Frack mit Ordensband, einen Sommerrock, sechs Vorhemdchen, eine Sommerweste, ein schwarzseidenes Halstuch, sieben baumwollene Taschentücher, ein Paar weiße Handschuhe, eine angeschnittene Cervelatwurst, vier Unterhosen, vier Hemden, vier Paar baumwollene Strümpfe, eine Hutschachtel mit Hut, sieben Halskragen enthaltend,										daselbst.
106.	eine buntgestreifte Reisetasche mit div. Inhalt, verschlossen,	daselbst.									
107.	eine bayerische Hypothekens- und Wechselbanknote über 10 Fl.,		daselbst.								

Nr.	Verzeichniß der Gegenstände.	Ort der Auffindung, insoweit darüber etwas bekannt geworden.	Zeit
108.	ein Portemonnaie mit 3 Thlr. 2 Ngr. 3 Pf. und einem Uhrschlüssel,		
109.	ein Portemonnaie mit 1 Thlr. 1 Ngr.,		
110.	ein Lederbeutel mit Schlüssel und 6 Ngr. 9 Pf.,		
111.	drei Stück baumwollene bunte Taschentücher,		
112.	ein seidenes Taschentuch,		
113.	ein weißseidenes Cravatentuch,		
114.	ein baumwollenes blaues Taschentuch,		
115.	ein blauleinenes Taschentuch,		
116.	ein weißbaumwollenes Taschentuch mit Spitzenbesatz, gez.,		
117.	ein rothbaumwollenes Taschentuch,		
118.	ein baumwollenes vergl.,		
119.	ein weißleinenes Taschentuch,		
120.	ein buntbaumwollenes Halstuch,		
121.	ein blau- und weißleinenes Taschentuch,		
122.	ein blaues baumwollenes Taschentuch,		
123.	ein Einlegemesser mit mehreren Klingen und Feuerstahl,		
124.	vier Stöcke,		
125.	vier Tuchmützen,		
126.	eine Mütze mit Wachstuchfutteral,		
127.	eine Ledermütze,		
128.	ein grauer Filzhut,		
129.	zwei schwarzseidene Hüte,		
130.	ein Strohhut,		
131.	ein Damenhut,		
132.	zwei Brieftaschen,		
133.	ein Kinderstrumpf,		
134.	ein seidenes Taschentuch,		
135.	zwei Fächer,		
136.	ein Sonnenschirm,		
137.	ein wollener Shawl,		
138.	ein Topf, in ein Tuch gebunden,		
139.	ein Buch,		
140.	ein Paar Lederhandschuhe,		
141.	ein Paar Tuschuhe,		
142.	ein Cigarrenetui,		
143.	eine Cigarrenspitze,		
144.	eine Korallenkette,		
145.	ein Säckchen mit Rauchwaarenabfällen,		
146.	ein Taschentuch,		
147.	eine seidene Mantille,		
148.	zwei Packete Klempnerwaaren,		
149.	ein Hut in Futteral,		
150.	zwei Kinderstrohhüte,		
151.	zwei Stöcke,		
152.	eine leere Hutschachtel von Pappe,		
153.	zwei Tuchmützen,		
154.	eine Plüschmütze,		
155.	ein Paar Ueberschuhe von Tuschroten,		
156.	zwei Paar Handschuhe,		
157.	ein Buch,		
158.	drei Taschentücher,		
159.	ein baumwollenes Schirmfutteral,		
160.	ein Kindergummischuh,		
161.	eine Tabakspfeife,		
162.	ein Packet, zwei Handtücher, zwei Paar Socken, ein Taschen- tuch enthaltend,		
163.	ein schwarzseidener Regenschirm,		
164.	ein Umschlagetuch,		
165.	ein Packet Damenhutformen,		
166.	zwei Stöcke,		
167.	eine Buckskinmütze,		
168.	eine Tuchmütze,		
169.	eine seidene Mütze,		
170.	eine Haarbürste,		
171.	eine Lebergallische,		
172.	ein Paar Handschuhe,		
173.	ein Buckskinhandschuh,		
174.	ein Tabaksbeutel,		
175.	ein Pelstiefel,		
176.	eine Taschenuhr,		
177.	ein schwarzseidener Hut,		

königl. sächs.-bayer. Staatseisenbahn. Octbr. — Decbr. 1856.

Leipz.-Dresd. Eisenbahn.

October 1856.

daselbst.

November 1856.

daselbst.

December 1856.

Nr.

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

9

Ca

hein

ist,

Gen

vorig

Vor

zimm

einer

Woll

Rech

zu t

gerec

darab

der

ande

führ

ducie

hat,

recht

der

aber

D

sollen

jedoc

Vor

geha

D

Lein

erfol

künfi

der C

zu b

Le

D

8 01

Nr.	Verzeichniß der Gegenstände.	Ort der Auffindung, insoweit darüber etwas bekannt geworden.	Zeit
178.	ein Filzschuh,	Leipz.-Dresdn. Eisenbahn.	December 1856.
179.	ein Schlüssel,		
180.	ein Korb Eisenwaaren,		
181.	eine Kiste Eisenwaaren,		
182.	ein Faß Branntwein,		
183.	ein Ballen Hopfen,		
184.	fünf leere Kisten,		
185.	ein leeres Faß,		
186.	ein Saß mit Erbsen,		
187.	zwei Säcke Pflaumen,		
188.	ein Stab Flachseisen,	Güterboden der Leipz.-Dresdn. Eisenbahn.	22. October 1853. 20. October 1853. 30. November 1853. 9. December 1854. 25. April 1855. 8. Mai 1855. 16. August 1855. 9. Mai 1856.
189.	ein eiserner Ofendeckel,		
190.	ein Haub Eisenbrust,		
191.	ein leinener Beutel mit 3 Lbr. 21 Ngr. 3 Pf.,		
192.	ein lederner Beutel mit 3 Ngr. 1 Pf.,		
193.	ein Thaler in einem weim. Cassenscheine,		
194.	eine schwarzeleberne Satteltasche zum Umhängen mit mess. Bügel, Schloß ohne Schlüssel und 12 Lbr. 5 Pf. in div. Geldsorten,		
195.	vier Stück Zwanzigkreuzer,		
196.	ein emaillirtes goldenes Armband mit Etui,		
197.	ein Portemonnaie mit 2 Ngr. 4 Pf.,		
198.	ein schwarzgrüner seidener Regenschirm mit weißem Griff,	Raundörschen.	October 1856. 3. Juli 1856. 23. März 1857.
199.	ein Zirkel,		
200.	eine Serviette,		
		Leipz.-Dresdn. Eisenbahn.	October 1856.
		ein Kaufladen in der Grimm. Straße, Rudolphstraße.	Erste Hälfte des Febr. 1857.
		im Besitze einer Diebin.	28. April 1856.

**Edictalladung.**

Nachdem zu dem Vermögen des vormaligen hiesigen Bankiers Carl Adolph Herxsch, welcher wegen Ueberschuldung sich heimlich von hier entfernt hat, der Concurs-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger des genannten Gemeinschuldners, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, hiermit geladen,

den 2. November 1857

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 33 persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit dem bestellten Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Selbstbindung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit dem Vertreter, welcher binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirtten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadrupel zu beschließen und

den 28. December 1857

der Introtulation der Acten,

den 11. Januar 1858

aber der Publication eines Präclustiv-Bescheids gewärtig zu sein.

Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen, sollen für ausgeschlossen, und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend gehalten werden.

Die Publication des Präclustiv-Bescheids wird in dem angesetzten Termine Mittags 12 Uhr in continuation der Aufschreibebücher erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Lbr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 28. Mai 1857.

Königl. Bezirksgericht als Gerichtsamt.

Abtheilung für streitige Civil-Sachen.

Dr. Stroh.

Ubl.

Verlag von Scheitlin & Zollikofer in St. Gallen.

**TSCHUDI'S SCHWEIZERFÜHRER.**

Reisetaschenbuch. Mit besonderer Berücksichtigung der Hauptstädte, der Curorte und des Alpenlandes. Nebst einer Reisekarte. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. Elegant in rothe Leinen gebunden. 28 Ngr.

**Unterricht**

in der kaufmännischen Arithmetik und in der Contorwissenschaft bei Ernst Schick, jetzt wohnhaft Moritzstrasse Nr. 7, 3 Treppen.

Das Geschäftlocal von

**Emil Probst**, früher Sellen & Co., befindet sich jetzt Brühl Nr. 75, goldene Gule 1 Treppe. Folgende Artikel, als:

französischen Essig & Senf, Schnupftabak,

feinstes Speiseöl, Stearinkerzen I. Qualität

in bekannter Güte, werden jedoch nicht mehr im Probst'schen Geschäfte, sondern jetzt von Herrn W. E. Carstens, Reichsstrasse 55, Selliers Haus, geführt.

Feinstes Speiseöl in Flaschen,

Rausch. Essig à l'Estragon,

„ Senf à l'Estragon und aux fines herbes,

„ Schnupftabak in verschiedenen Sorten,

„ Räucherpulver,

Stearinkerzen I. Qualität,

Rau de Cologne do.,

echt englische Windsor-Seife

aus den besten Bezugsquellen empfiehlt

W. E. Carstens,

Reichsstrasse Nr. 55, Selliers Haus.

Grabtafeln und Kreuze

werden noch bis zum St. Johannisfeste schön und sehr billig angefertigt in der Gießerei von Ludwig Meber, Dresden. Straße Nr. 39.

**Dorfanzeiger.**

3300 Auflage, gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in Leipzig, Liebertwolkwitz, Lauscha, Raunhof, Pegau, Zwenkau, Brandis, Markranstädt. Anzeigen à Seite 6 & 3. Wolkmars Hof, n. d. Post.

# Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr sowohl in Städten, als auf dem Lande, auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände.

In der Billigkeit ihrer Prämienfätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach, auch gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vorteile.

**Friedrich Gottfried, Christian Friedrich,**  
Haupt-Agent Special-Agent

**in Leipzig,**  
Comptoir: Gaisinstraße Nr. 1.

# Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen gegen Verlust und Schaden durch Feuer auf Mobilien, Waren, gedrucktes und ungedrucktes Getreide, landwirthschaftliche Erzeugnisse aller Art etc. zu festen und billigen Prämien.

Zu näheren Mittheilungen, so wie zur Annahme von Versicherungs-Anträgen sind bereit  
**C. E. Reinecke, C. Louis Taeuber,**

General-Agent für das Königreich Sachsen,  
Plauenscher Platz Nr. 4 und Brühl Nr. 74 (Patermanns Hof).  
Haupt-Agent, Burgstraße Nr. 1.

Mit Loosen erster Classe 52. Lotterie, Ziehung Montag den 22. Juni d. J., empfiehlt sich

## August Kind, Hôtel de Saxe.

## Schwimmmanntat.

An dem Badebassin für diejenigen Knaben, welche noch keinen Unterricht im Schwimmen erhalten sollen, ist auch für diesen Sommer, wie in früheren Jahren, ein zuverlässiger Mann als Bademeister angekauft.  
Leipzig, den 5. Juni 1857.

## Schwimmmanntat.

Um den bisher fast täglich in der Anstalt gestellten Anfragen zu begegnen, erlaube ich mir hier zu bemerken, daß jeder Schüler den Betrag von 2 Thlr. (zwei Thaler) nur einmal zu zahlen hat, und daß derselbe, sofern er im ersten Sommer noch nicht als Freischwimmer erklärt werden konnte, im nächstfolgenden Sommer unentgeltlich wieder Unterricht bekommt, und dann nur die gewöhnliche Abdominent-Karte an der Casse für 2 Thlr. zu lösen hat.  
C. G. O. der Besorgung der Anstalt.

## Bekanntmachung

Das Haupt-Bureau und die Haupt-Niederlage

## Feuer-Lösch-Dosen

an der Badefußmühle, Pflanzgarten, C. E. Bachmann, Samenhandlung, Petersstraße Nr. 38, und so wie Verkaufsstellen bei den Herren C. F. Schubert, Materialwaarenhandlung, Brühl Nr. 61.

Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden, wie neu hergestellt. Geschw. Ködler, Petersstraße 18 (3. König), 3. Et.

Alle Bestellungen in Dammenputz werden schnell, sauber und billig geliefert. Untereckstraße Nr. 15 parterre.

Reinigen werden sauber aufpolirt und reparirt. Adr. als Bestellungen werden Katharinenstr. 6 im Gewölbe gef. angenommen.

Feine Röyer, Poil de chèvre und Streichseper können nach den neuesten Mustern auf vortheilhafte Bedienung geliefert werden. Offerten erbittet man sich unter der Chiffre A. D. II 10. poste restante Wittenfels.

## Pappen- und Steinpappenfabrik

von C. G. Weber, Rottenmühle hier, übernimmt unter Garantie dergleichen Dachungen in jeder Größe bei reeller und prompter Bedienung. Einkauf aller Sorten Hädern und Papierstücken, so wie Brochuren, als Handlungsbücher, Acten etc. zum Einstampfen.

## Großes Lager

in Mantillen, Mäntelchen und Morgenröcken sehr billig bei C. Egeling, Markt Nr. 9.

Hierzu eine Beilage.

die An an ib darin  
Dr. Dr. Prof. Apoth. Dr. Dr.  
Prüf. Zuer die st werden  
die M  
lassen wesh ouch und nur s  
W  
meine Publ mit d irgen  
D ange behan läng verbi à St Da ein w aus



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 160.]

9. Juni 1857.

## Brodmarken der Dampfmühle und Gebäckfabrik.

Die hiesige Dampfmühle und Gebäckfabrik macht hierdurch bekannt, daß sie für nicht in baarem Gelde zu gewährende Almosen die Ausgabe von Brodmarken in Beträgen von 1, 1½, 2 und 3 Neugroschen veranlaßt hat. Bei Einlieferung der Brodmarken an ihre Verkaufsstellen, **Albertsstraße Nr. 2** und **Markt Nr. 11** im Hofe des **Ackerlöhns** Hauses, gewährt sie für den darin ausgesprochenen Betrag jeder Zeit tarntmäßiges Brod.

Die vorgenannten Verkaufsstellen sind auch mit dem Vertrieb der Brodmarken beauftragt.

### Unter Garantie der Echtheit.

**Dr. Borchardts** aromat.-medic. Kräuter-Seife (à 6 Ngr.).

**Dr. Suin de Boutemards** aromat. Zahn-Pasta (à 6 und 12 Ngr.).

Professor **Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade (à 7½ Ngr. pr. Stück).

Apotheker **Sperati's** Italienische Honig-Seife (in Päckchen zu 2½ und 5 Ngr.).

**Dr. Hartungs** Chinarinden-Öl (in gestempelten Flaschen à 10 Ngr.).

**Dr. Hartungs** Kräuter-Pomade (in gestempelten Tiegeln à 10 Ngr.).

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegierten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden.

Prospecte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, so wie die Mittel selbst in Leipzig nur allein verkauft bei

**Gebrüder Tecklenburg.**

**CAUTION.** Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten sooft täglich mannichfache Nachahmungen und Fälschungen hervorruft, wollen die geehrten Consumanten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungsort, als auch auf die Namen: **DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife)**, **DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta)**, **DR. LINDES (Stangen-Pomade)**, **SPERATI (Honig-Seife)** und **DR. HARTUNG (Chinarinden-Öl und Kräuter-Pomade)**, so wie auch auf die Firma unserer betr. alleinigen Dtsch-Depotaires zur Verhütung von Täuschungen genau achten.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Siegfried Elkan** in **Halberstadt** neu erfundenen

[à Stück 5 Ngr.] **Theerseife** [à Stück 5 Ngr.]

lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Rötthe der Haut** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus **Dr. Helmecke**, Ober- Stabs- und Regimentsarzt **Dr. Giesen**, **Dr. Siebert**, **Dr. Brügg** und **Dr. Nagel jun.** in **Halberstadt**, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist nur **allein echt** zu haben bei

**Theodor Pfitzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe No. 35.**

**Wattirte Bettdecken** in Kattun, die größte Sorte von 1 Thlr. 20 Ngr. an, in solider Qualität, **Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.**

## Den gänzlichen Ausverkauf

meines **Herren-Kleider-Magazins** zeige ich einem geehrten Publicum und meiner werthen Kundenschaft hierdurch ergebenst an mit dem Bemerken, daß ich diese reell gearbeitete Waare bei nur irgend einem annehmbaren Gebot mit Verlust zu räumen gesonnen bin.

**Wilhelmine verw. Neubert,**

Petersstraße Nr. 41, 2. Etage (Hohmanns Hof.)

## Wein-Pomade

von **G. Fontaine** in **Gera.**

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10<sup>z</sup> **Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. E. Groß.**

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,** ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die **Engel-Apothek.**

## Wichtig für Kahlköpfige.

Zeugnisse und Dankschreiben in Hülle und Fülle bezeugen, daß mein **Haarmittel** neuen **Haarschmuck** auf kahlen Köpfen hervorbringt, respective das Ausfallen der Haare sofort und dauernd hemmt. Ich sende die Beschreibung der Anfertigung und des Gebrauchs jedem Interessenten gegen freie Einlieferung von 10 Thlr. preuß., indem ich für den Erfolg vollkommene Garantie leiste und den Betrag sofort zurückerstatte, wenn nach dem Gebrauch dieses Mittels nicht reichlicher Haarwuchs eintreten sollte. Mein eignes früher marmorkahles Haupt ist mit dem vollsten Haarschmuck wieder versehen.

**Einzeln Flaschen à 4 Thlr. preuß.** mit genauer Gebrauchsanweisung unter Garantie im alleinigen Hauptdepot bei **Theodor Pfitzmann** in **Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.**

Düsseldorf.

**Professor J. Monna,**  
Chemiker und Naturforscher.

## Französischen Fussbodenlack,

farblos und in verschiedenen Couleuren empfiehlt

**C. A. Neumann, Petersstraße Nr. 4.**

**Radicaler Wanzen-Tinctur** in die Bettstellen, so wie zum Weissen der Zimmer à Fl. 2 1/2, 5 und 10%, desgl. **feine Motten-Tinctur** von ausgezeichneter Wirkung à Fl. 2 1/2—5%, **stark-wirkendes Insectenpulver** à 2 1/2—5%, **Mäusetod** 2 1/2—5% empfiehlt in bekannter Güte **F. E. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, in der Nähe des Bezirksgerichts.



**Fliegenwasser, Fliegenpapier, Fliegenleim, echt pers. Insectenpulver, dergleichen Tinctur gegen Wanzen, Wanzen-Tod probat, empfiehlt**  
**Eduard Oeser,**  
kleine Fleischergasse Nr. 6.

## Die Spegelfabrik u. Tafelglashandlung

von  
**F. W. Mittentzwey,**

Reichsstraße Nr. 2,  
empfehlen in reicher Auswahl **Pfeiler-, Sopha-, Toiletten- und Reise-Spiegel** mit Gold-, Baroque- und Holzrahmen, Spiegelgläser und Tafelglas etc. in allen Sorten und Größen zu möglichst billigen Preisen.



## Echte feinste Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, feine weiche und leichte **Sommerhüte** und moderne **Sommer- und Reismützen** in schöner Auswahl empfiehlt  
**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Eine Partie 3/4 breiter **echtfarbiger Jacquets** und **Mouffeline** die Elle à 4%.  
Eine Partie **leichter Sommer-Umschlagetücher** à 2  $\text{as}$  und 2  $\text{as}$  15%  
empfehlen

**Gustav Markendorf,**  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Das Neueste

in **Tüll-Mantillen, Batist-, Mull- u. Tüll-Stickereien** empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Rudolph Taenzer,**  
Markt Nr. 12, neben der Apotheke.

## Knöpfe

empfehlen in allen Sorten zu billigen Preisen  
**F. W. Sturm,**  
Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Damenputz.

Eine Partie **aufgeputzter Strohhüte**, wie auch **Wiener Häubchen** will ich weit unterm Kostenpreis verkaufen und sind vorzüglich für bade-reisende Damen passend. **S. Tränkner**, Universitätsstr. 15 part.

## Wiener Salonhölzchen,

ohne Schwefel und wohlriechend, ist noch ein Rest billig zu haben  
Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Eine Partie großer **Damentaschen** in Leder, zur Reise sehr praktisch, soll im Einzelnen billig verkauft werden.

**J. G. Stengler,** Grimma'sche Straße Nr. 5.

## Haus-Verkauf.

Ein in guter Lage der **Dresdner Vorstadt** gelegenes Haus nebst **Garten oder Bauplatz**, welches nach Abzug aller Abgaben noch 7 Procent rentirt, steht für den Preis von 9500 Thlr. mit 3 bis 4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.  
Näheres im Ranftischen Pfortchen.

Ein **schönes Haus** in **Messlage** und ein dergl. in **freundlichster Lage** der **innern Vorstadt** sind zu verkaufen **H. Fleischerg.** 7, 1 Tr.

Ein **kl. freundl. Haus** in der **Vorstadt** mit 8% **Reinertrag** ist mit 6—800  $\text{as}$  Anzahlung zu verkaufen **H. Fleischerg.** 7, 1 Tr.

**Zu verkaufen** ist ein Haus mit **großem Garten**, welches sich zu 8 Procent verzinst. Näheres **Neumarkt** Nr. 13, 3 Tr. rechts.

Ein **hübsches Häuschen** in der **Stadt** in **guter Messlage** soll für den Preis 7300 Thlr. und mit 3000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Näheres **poste restante** unter A. A. 6.

## Restaurations-Verkauf.

Eine **noble, nahe bei Leipzig** gelegene, **stott betriebene Restauration** mit etwas **Feld** ist ohne **Unterhändler** unter **ganz günstigen Bedingungen** zu verkaufen. Hierauf **Reflectirende** belieben **Adressen** unter **V. W.** in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Ein **städtisches Lastfuhrwerk (Kohlenfuhrwerk)**, 2 Pferde und 2 Wagen, mit **guter Kundschaft** versehen, welches bei **Selbstbetriebe** seinen **Mann gut nährt**, ist zu verkaufen. Zu erfragen an der **alten Burg** Nr. 8 partere.

Zu verkaufen sind eine **Auswahl fertige Divans, Comptoirsessel u. Rohrstühle, Gestelle u. Ueberzüge** liegen zur **Ansicht**; auch werden **alte Divans u. Sophas** dagegen **angen.** Müller, Tapez., Neutirchh. 6.

1 Duzend und 1/2 Duzend **Mahagoni-Rohrstühle**, 1 **Lehnstuhl**, 1 **Sessel**, 1 **ovaler Tisch**, 1 **Spieltisch** von **Mahag.**, 1 **Spieltisch** (**Nußbaum**), verschiedene **ordinäre Tische**, **Ausziehtische** etc., 1 **Secretair**, 2 **Glasschränke** mit **Glasschiebethüren**, 2 **Bücherschränke**, 2 **Chiffonnieren**, 1 **kl. Ottomane**, 1 **Badeschrank**, 1 **Schreibpult**, 1 **Nußbaum-Pult** mit **Aussatz**, 1 **Sadentafel**, 1 **eiserne Geldcasse** etc. zum **Verkauf Böttchergäßchen** Nr. 3.

Zu verkaufen sind **Secretäre, Silberschränke, Tische, Stühle, Sophas, Spiegel, Nähtische, Bureau, eine Commode** u. a. m. **Thomaskirchhof** Nr. 3.

Zu verkaufen sind **Mahagoni- und birkenne Schreibsecretäre, Tische, Stühle, Spiegel, Commoden, Neuschönfeld** Nr. 7 part.

Eine **Partie mittelgroße Kisten** stehen **billig** zu verkaufen **Reichsstraße** Nr. 2, **Gewölbe** rechts.

**Einige Federbetten** und 1 **ff. Sopha** ist zu verkaufen **Brühl 71** im **Hofe** 1 Tr.

## Mehrere Gebett gute Federbetten

sind **zusammen oder einzeln** zu verkaufen **Brühl** Nr. 40, 2 Tr.

Zu verkaufen liegt **Mauer-Rohr**, 3 bis 4 **Schock**, in der **Georgenstraße** Nr. 5 im **Hofe** links.

## Zu verkaufen

sind einige **Tausend alte**, aber noch **gute Dachsteine** **Katharinenstraße** Nr. 20 beim **Hausmann**.

**Bundstroh, pr. Schock 2 Thaler,**  
wird **schockweise** durch den **Hausmann**  
**Brühl** Nr. 74 **verkauft.**

Eine **große Partie schöne Fichten-Pflanzen** mit **Ballen** verkauft für 3 Thlr. der **Hausknecht** im **Fürsten-Collegium**, **Ritterstraße**.  
**Thiele & Reinhold.**

Zu verkaufen ist eine **Porzellanblume (Asklepia)** mit vielen **Blüthen** **Querstraße** Nr. 25, **Gartengebäude**.

## Natürliche Mineralbrunnen.

Die **fehlenden Mineralbrunnen** meiner **Lager**, **letztere aus 43 verschiedener in- und ausländischer Sorten bestehend**, sind in **letz- verfloffenen Tagen** **eingetroffen** und **nunmehr wieder** in den **Stand** **gesetzt** bin, alle **eingehenden Aufträge** **promptest** und den **Verkauf** im **Einzelnen** **bestens aus- führen** zu können. Ich **melde** dies **hiermit** als **Be- antwortung** der **mündlich** und **schriftlich** **zahlreich** **gehaltenen Anfragen.**

**Leipzig, den 8. Juni 1857.**

**Mineralwasser-Handlung**  
**von Samuel Ritter.**

## Poudre Fèvre oder Selterwasserpulver

in Original-Packeten, für 20 Flaschen Selterwasser berechnet, mit Gebrauchsanweisung für 15 Ngr. ist bei uns eingetroffen und empfohlen

Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Tr.

Als Ersatz für die theuren großen Rosinen empfehle ich  
**Korinthen**, gut erhalten, à 2 44 S., 8 & 1 <sup>ap</sup>,  
do. beste Qualität, à 2 70 S., 4 1/2 & 1 <sup>ap</sup>.

**F. V. Schöne,**  
Querstraße Nr. 28.

**Malländer Gries,**  
**Geräuch. Rindsungen**

erhielt

A. C. Ferrari.

Zum Verkauf lagert bei uns eine Partie weißer

## 1851<sup>er</sup> Ungar. Gebirgs-Wein

à 22 <sup>ap</sup> pr. sächs. Eimer, pr. Cassa excl. Faß, in ganzen und halben Eimer-Gebinden, und empfehlen wir diesen schönen und billigen Wein allen Consumenten zur geneigten Abnahme.

Sieland & Co.

Die Weinhandlung von

## Moritz Siegel Nachfolger

empfehl

### d'Armagnac,

echten Franzbranntwein zum medicinischen Gebrauch mit Salz,

### à Bout. 25 Ngr.

Die Qualität ist so schön, daß dieselbe bei warmen Getränken von feinem Cognac nicht zu unterscheiden ist.

## Neue Matjes-Häringe

im Schock und Stück empfehl

H. Meltzer.

### Vorzüglich gute schwarze Tinte

empfehl

H. Meltzer.

## Vorzüglich guten Limb. Käse

à 4 1/2 <sup>ap</sup> pr. Stück empfehl

H. Meltzer.

**Maurer- und Malerfarben,**  
Lack- und Oelfarben billigst bei

H. Meltzer.

## Sehr guten gestossenen Meliszucker

à 6 <sup>ap</sup> pr. S., weißen Farin à 5 <sup>ap</sup> pr. S. empfehl

H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Guten raffin. Rübensyrup,

ohne Salzgeschmack, à 15 S. pr. S. bei

H. Meltzer.

## Matjes-Häringe,

vorzüglich schön, empfehl

W. Raumann, Köpplatz Nr. 10.

## Neue Matjes-Häringe,

Emmenthaler Schweizerkäse im Ganzen und Einzelnen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Meubles, Uhren, Leibhausscheine,

Kleidungsstücke, Betten, Wäsche werden zu kaufen gesucht  
Brühl Nr. 47 parterre.

C. Schneider.

Zu kaufen gesucht wird im Königreich Sachsen oder angrenzenden Ländern ein Gut im Werthe von 30 bis 40,000 <sup>ap</sup> mit tragbaren Aeckern und gutem Wohngebäude. Bezugshabende Anschläge nimmt entgegen Hr. Adv. Dr. Schueler in Leipzig, Quandts Hof.

Zu kaufen gesucht wird von einem zahlungsfähigen Manne ein, wenn auch kleines, doch flottet Geschäft.

Franco-Adressen werden poste restante unter A. Z. # 100. erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein großer eiserner Mörser  
Gerberstraße Nr. 19 im Gewölbe.

### Ein Stubenhündchen

wird zu kaufen gesucht. Dasselbe muß von guter Race, gut gezogen und nicht über 1 1/2 Jahr alt sein. Adressen mit Preisangabe erbittet man unter M. G. poste restante.

## 1000 — 1500 Thaler

sind zum 1. Juli d. J. gegen hypothekarische Sicherheit auszuliehen durch  
Adv. Emil Taube.

15 bis 20,000 <sup>ap</sup> Stiftungsgelder habe ich vom November dieses Jahres an gegen Hypothek an Feldgrundstücken auszuliehen.

Advocat Herrmann Simon.

1000 Thlr. sind zu Johannis d. J. zur ersten Hypothek und gegen 5 % jährliche Verzinsung auszuliehen durch  
Otto Jauch, kleine Fleischergasse Nr. 14 parterre.

## Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann sucht wegen Mangel an Bekanntschaft eine junge Dame von angenehmem Aeußern zur Lebensgefährtin; auf Vermögen werden keine Ansprüche gemacht. Werthebeste Adressen bittet er K. K. 200. poste restante franco niederzulegen.

Ein Oekonomie-Verwalter, ein Volontair, ein Lehrling, eine Wirthschafterin und ein Bedienter werden auf Rittergüter bald gesucht; wo möglich wünsche ich persönliche Meldungen Vormittags bis 2 Uhr.

Ferner suchen Commis und Volontaire in Leipziger Häusern Stellung.

Agent Sinn in Halle,  
Weidenplan Nr. 9.

Einen tüchtigen und brauchbaren Conditorgehülfe, vorzüglich in seiner Bäckerei und Garniren erfahren, sucht  
Naumburg a. S.  
Aug. Furcht.

## Ein Conditorgehülfe

wird gesucht für auswärts. Weststraße 1657 bei J. G. Söllmann.

Ein bis zwei Mechaniker-Gehülfe werden sofort gesucht, tüchtige Arbeiter; desgleichen kann ein junger wohl-erzogener Mensch gegen billige Bedingungen bei mir in die Lehre treten.

Mechaniker Ferd. Schwanicke, Kreuzstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf eigne Kost beim Tischlermeister König, Neukirchhof Nr. 8, 1 Treppe.

### G e s u c h.

Sollte ein anständiger Mann von gehöriger Größe neben seinem sonstigen Erwerb noch Zeit und Lust haben, bei einem Herrn eine zeitweilige Bedienung zu übernehmen, so wolle er sich melden in Reichels Garten, großes Vordergebäude, linker Flügel die zweite Treppe auf der Flur 1. Etage.

Ein gewandter, mit guten Attesten versehener Kellner wird zu sofortigem Antritt gesucht. Das Nähere zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht wird für eine noble Restauration ein gewandter Kellner. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

### G e s u c h t

wird ein Kellnerbursche im Plauenschen Hof.

Ein Bursche vom Lande, 14—16 Jahre alt, wird als Laufbursche gesucht und kann sogleich antreten  
Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch als Schreiber für 1 Thlr. 10 Ngr. Wochenlohn.  
Zu melden auf der Expedition der Leipziger Krankencasse, Reichels Garten, Mittelgebäude.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **Kellnerbursche**. Zu erfragen im **Lüpfenaer Keller**, **Reichstraße Nr. 3**.

**Gesucht** wird ein gewandter zuverlässiger **Diener** zum 1. Juli in **Lurgensteins Garten Nr. 1, 2. Etage**.

**Gesucht** wird ein **Laufbursche**, der eine gute Hand schreibt. Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 22, 2. Etage**.

**Gesucht** werden geübte **Beisnäherrinnen** bei **P. Pugschke & Co.**, **Grinna'sche Straße Nr. 31**.

Ein Mädchen, welches im **Schneidern** erfahren ist, kann dauernde **Beschäftigung** finden

**Naundörfchen Nr. 18, 2 Treppen**.

Ein im **Nähen** erfahrenes Mädchen findet **Beschäftigung** **Erdmannstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe**.

Einige im **Kindersachen** geübte **Näherinnen** finden dauernde **Beschäftigung** im **Schnittgeschäft** **Salzgäßchen, Ecke des Naschmarktes**.

Eine Person, welche **flint** näht, wird gesucht **Georgenstraße Nr. 1a, 2 Treppen**.

Zwei Mädchen zum **leichten Nähen** und **Platten** werden gesucht in der **Färberei** von **Franz Lobstädt**, **Serberstraße Nr. 12**.

Ein Mädchen, das **nähen** gelernt hat, findet **Arbeit** bei **C. S. Bauer**, **Schuhmacher**, **Colonnadenstraße**.

### Gesucht

wird zum 1. Juli auf ein **Rittergut** ein **ordentliches, fleißiges und ehrliches Mädchen**, welches im **Kochen** wohlverfahren sein muß und sich überhaupt jeder **häuslichen Arbeit** willig unterzieht. Nur solche, welche **gute Atteste** aufweisen können, haben sich zu melden bei **Madame Benzien**

an der **Wasserkunst** in **Schwägrichens Haus**.

### Gesucht

wird ein in **Küche** und **Hausarbeit** erfahrenes, mit **guten Zeugnissen** versehenes **Dienstmädchen** **Centralstr., Hrn. Handwerks neues Haus, 2 Tr.**

**Gesucht** wird ein **reinliches ordentliches Mädchen**, welches im **Nähen**, **Platten** und **Schreiben** nicht unerfahren ist und **gute Zeugnisse** aufzuweisen hat,

**Petersstraße Nr. 16, 2 Treppen**.

**Gesucht** wird ein Mädchen, mit **guten Zeugnissen** versehen, welches **gut nähen** und jede **häusliche Arbeit** verrichten kann, **Elsterstraße Nr. 1601 b parterre**.

**Gesucht** wird sofort ein **zuverlässiges Kindermädchen**. Zu erfragen mit **Beibringung** des **Dienstbuches** **Lindenstraße Nr. 2, 3 Treppen links**.

**Gesucht** wird ein Mädchen auf's **Land**. Zu erfragen **Neumarkt Nr. 29 im Hofe 2 Treppen**.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **bejahrtes Dienstmädchen** für **Krankenpflege** und **Wirtschaft**. Nur solche können sich melden **Johannisgasse Nr. 48, 1 Treppe**.

Einer **tüchtigen Jungemagd** kann eine **gute Stelle** nachgewiesen werden, aber nur solchen, welche **Zeugnisse** ihrer **Fähigkeit** mitzubringen haben, **Lurgensteins Garten Nr. 4**.

**Gesucht** wird den 1. Juli ein **anständiges Dienstmädchen**, welches **kochen** kann und **längere Zeit** bei einer **Herrschaft** gedient hat, **Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage**.

**Gesucht** wird für den 1. Juli eine **Köchin**. Nur solche, die **besonders gute Zeugnisse** besitzen, **nicht oft** den **Dienst** gewechselt haben und sich **Arbeitslust**, **Bescheidenheit** und **Verträglichkeit** zutrauen, mögen sich mit ihren **Attesten** melden **Reichstraße 41, zwei Treppen**.

**Gesucht** wird für den 15. Juni ein **ehrliches, streng an Ordnung gewöhntes Mädchen**, welches der **Küche** allein vorstehen kann und in **häuslichen Arbeiten** nicht unerfahren ist.

Nur solche haben sich unter **Beibringung** ihrer **Zeugnisse** zu melden von **8—10 Uhr**

**Petersstraße Nr. 19, 1. Etage**.

**Gesucht** wird ein **zuverlässiges Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Friedrichstraße Nr. 1**.

**Gesucht** wird ein **ordentliches Dienstmädchen**, welches **gut mit Kindern** umzugehen weiß, **Kupfergäßchen Nr. 3**.

**Gesucht** wird ein Mädchen von **15—16 Jahren** in **Dienst** **Reichels Garten**, **alter Hof Nr. 10 bei Schneidernstr. Jaeger**.

**Gesucht** wird zum 15. Juni ein **reinliches ordentliches Mädchen** zu **Küche** und **häuslicher Arbeit** **Universitätsstraße 1, 4 Tr.**

**Gesucht** wird ein **rechtliches Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Querstraße Nr. 28, 1 Treppe**.

Als **Verkäuferin** wird ein **ehrliches freundliches Mädchen** gesucht **Salzgäßchen im Schnittgeschäft**.

Zum sofortigen **Dienstantritt** wird ein **solides Mädchen** gesucht **Kreuzstraße Nr. 9, 2 Treppen rechts**.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **ordentliches Dienstmädchen** **Königsplatz Nr. 9, im Hofe quervor links**.

Zum 15. d. M. wird ein **Dienstmädchen** gesucht **kl. Burggasse, Milchhalle**.

**Gesucht** wird sofort oder zum 15. d. M. ein **zuverlässiges Mädchen** zur **Wartung** eines **Kindes** und zur **häuslichen Arbeit** **Erdmannstraße Nr. 16, 3 Treppen links**.

**Gesucht** wird bis den 15. d. M. ein **ordentliches reinliches, nicht zu schwaches Mädchen** für **häusliche Arbeit** nach **Neuschönfeld**. Näheres **Tauchaer Straße Nr. 10B, 3 Treppen links**.

**Gesucht**. Ein Mädchen in die **Küche** und eine **Jungemagd**, die **nähen** und **platten** kann, werden zum 1. Juli in **Dienst** gesucht und können sich melden **Vormittag** von **10—12 Uhr** **Hainstraße Nr. 28, 2. Etage vorn heraus**.

**Gesucht** wird ein **Dienstmädchen** **neue Straße Nr. 13, 3. Etage**.

**Gesucht** wird sogleich ein **ordentliches Hausmädchen** **Brühl Nr. 78, 1. Etage**.

Eine Person, welche **Aufwartung** besorgt, wird gesucht **kleine Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage**.

**Gesucht** wird ein **ganz junges Mädchen** zur **Aufwartung** **Naundörfchen Nr. 18, 2 Treppen**.

### Ein junger Engländer,

der **deutschen und englischen Correspondenz** und **Buchführung** vollkommen mächtig, sucht eine **Contorstelle** an **hiesigem Plage** und ist auch **gern bereit**, in der **ersten Zeit** als **Volontair** zu arbeiten. **Offerten** bittet man **baldfälligst** im **Hotel zum Palmbaum** unter der **Chiffre E. M.** niederzulegen.

Ein **geübter Metalldrechsler** sucht **dauernde Arbeit**. Adressen beliebe man in der **Expedition d. Bl.** unter **C. Z.** niederzulegen.

### Gesuch.

Für einen **zuverlässigen jungen Mann** (zur **Zeit** hier, um sich vorzustellen), der bei der **Artillerie** und später in der **Provinz** fünf Jahre als **Hausknecht** gedient hat, wird von der **ehemaligen Dienstherrschaft** aus **Anlaß** besonderer **Zufriedenheit** ein **passendes Unterkommen** sofort oder später gesucht. Adressen **gefälligst** beim **Hausmann** im **blau und goldnen Stern**, **Hainstraße**, abgeben zu lassen.

Ein **junger Mann**, der **gegenwärtig** in einem **Droguengeschäfte** beschäftigt ist, sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** ein **anderweitiges Engagement** im **Comptoir** oder **Lager**.

**Reflectanten** belieben sich bis zum **11. dieses Monats** an die **Expedition d. Bl.** unter **D. W.** zu wenden.

Für einen **gut empfohlenen kräftigen jungen Mann** wird zum **somitigen Antritt** ein **Posten** als **Markthelfer** gesucht.

Näheres durch den **Hausmann** **Herrn Lippold**, **Universitätsstraße Nr. 1**.

Ein mit **guten Zeugnissen** versehener **junger Mensch**, welcher sich in seiner **jetzigen Stelle** bereits **mehrere Jahre** befindet, sucht **balb** als **Markthelfer** oder **Laufbursche** **Stelle**.

**Geehrte Herren Principale** werden gebeten, ihre **wertthen Adressen** unter **E. H. 1.** in der **Expedition d. Bl.** abzugeben.

**Une demoiselle allemande**, **connaissant parfaitement la langue française**, **munie de meilleurs certificats** et **faisant peu de prétentions**, **désire se placer auprès de jeunes enfants**. Adresser **E. S.** **poste restante Lindau** au **lac de Constance**.

**Gesucht.**

Eine Frau vom Lande sucht Familienwäsche zu übernehmen, und wird fein gewaschen und geplättet. — Geehrte Herrschaften werden gebeten die Adressen bei Herrn Kaufmann Kießling, Dresdner Straße, niederzulegen.

Ein Mädchen wünscht noch ein paar Tage der Woche Beschäftigung im Ausbessern. Zu erfragen Hainstraße 24, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches schon gedient hat, im Rechnen und Schreiben geübt und auch in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder als Stubenmädchen, oder auch zur Hilfe der Hausfrau, hier oder auswärts.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 20 im Wäschgeschäft.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, welches zwei Jahre bei einer anständigen Herrschaft war, sucht zum 1. Juli ein weiteres Unterkommen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst für Küche oder für Alles zum 15. d. M. oder zum 1. Juli. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3 im Hofe bei Madame Schneider.

Ein arbeitsames Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst. — Das Nähere zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Königsstraße Nr. 13 parterre.

Ein Mädchen, das im Nähen, Waschen, Platten und Serviren, auch in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht zum 1. Juli als Jungemagd oder für Alles Dienst. Näheres zu erfragen Salzgäßchen im Bürstengeschäft des Herrn Lips.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit; gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Adressen sind in der Buchhandlung von Ditto Klemm unter A. B. No. 10. niederzulegen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, das gute Atteste aufweisen kann, sucht sofort oder zum 15. d. M. einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 59 hinten im Hofe beim Hausmann.

Ein junges gebildetes Mädchen aus einer anständigen Familie wünscht zum 15. Juni eine Stelle als Verkäuferin oder als Hilfe einer Wirthschafterin, aber wo möglich fort von hier. Gefällige Adressen bittet man Brühl 64, Mittelgebäude 2 Tr. abzugeben.

Eine Witwe in den 40er Jahren, die von mehreren Familien als rechtlich und arbeitsam empfohlen werden kann, sucht eine Stelle bei ein Paar alten Leuten oder einem einzelnen Herrn, wo sie sich aller Arbeit unterziehen würde. Etwaige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter F. O.

Ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juli einen Dienst. Zu melden Brühl, grüne Tanne, im Hofe 1 Treppe bei Dittrichs.

Ein Mädchen von außerhalb, welches schon einige Zeit hier gedient hat, sucht zum 15. Juli oder 1. August einen anständigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Gefällige Adressen bittet man in der Salomonsstraße Nr. 2, zwei Treppen hoch niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande, das an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst den 15. Juni oder 1. Juli. Zu erfragen Petersstr. 40 bei Dettmer.

Ein gesundes kräftiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. oder 1. Juli. Näheres Poststraße Nr. 6, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche nicht unerfahren ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Brühl 51 bei Freiberg.

Ein Mädchen in den 30er Jahren sucht sogleich oder den 15. einen Dienst für Küche oder für Alles. Näheres Querstraße 17, 2 Treppen links.

Eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren, welche jedem städtischen Haushalte und einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle. Zu erfragen  
Dresdner Straße Nr. 10 parterre.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen im Deffauer Hof hinten Tr. D. Kammigan.

Ein ordentliches Mädchen sucht Verhältnisse halber einen Dienst sogleich oder zum 15., für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. Juli Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Querstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufsicht. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

**Pacht-Gesuch.**

Eine Restauration oder Schankwirthschaft in der Umgegend Leipzigs wird zu pachten gesucht und gef. Offerten bei Herrn Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 17 abzugeben gebeten.

**Logisgesuch.**

Gesucht wird sofort eine anständige Familienwohnung von fünf bis sechs Zimmern. — Adressen abzugeben beim Portier des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.

**Gesuch.**

Zwei fein meublirte Stuben nebst Schlafcabinet, nicht über 2 Treppen hoch, werden sofort, 1. Juli oder 1. August zu miethen gesucht.

Adressen bittet man beim Portier in „Stadt London“, Nicolaisstraße, abzugeben.

Von nächster Michaelis-Messe an wird in der Reichsstraße oder in den anstoßenden Gäßchen ein Gewölbe zu miethen gesucht. Herr Ditto Mejer, Markt, Bühnengewölbe Nr. 23 u. 24, wird die Güte haben nähere Auskunft gefälligst zu ertheilen.

Gesucht wird zu Michaelis von einer ganz stillen pünctlich zahlenden Familie ein Logis von 40—60  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man abzugeben Dresdner Straße Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird, zu Michaelis zu beziehen, ein freundliches Familienlogis im Grimma'schen Viertel der Stadt, bestehend aus zwei Stuben und Zubehör, im Preise von circa 70—90  $\mathfrak{f}$ . Geehrte Adressen wolle man Königsstraße 14 parterre abgeben.

Zu einem Kunstgewerbe werden 3 Stuben gesucht und desgl. eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör, wo möglich parterre. Adressen bittet man unter Schiffe S. F. II 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer kleinen stillen Familie ohne Geschäfte zu Johannis ein Logis zu 50—60 Thlr. und bittet man gef. Adressen bei Herrn Böhme, Goldhahngäßchen 7, niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis, parterre oder 1. Etage, im Preise bis 110 Thlr. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Schiffe II R. O. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar Eheleuten ohne Kinder ein kleines Logis, am liebsten zum 1. Juli zu beziehen.

Adressen bittet man Petersstraße Nr. 23 bei der Garnfrau abzugeben.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Witwe sogleich ein kleines Logis von Stube und Kammer, wenn es auch Aftermiethen ist. Adressen sind abzugeben

Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Juli eine anständige, freundliche und geräumige Stube und Kammer, mit oder ohne Meubles. Schriftliche Offerten mit Preisangabe und R. S. bezeichnet sind Rosplatz, Deffauer Hof 2. Etage rechts abzugeben.

**Eine Wohnung ohne Meubles,**

im Preise von circa 40  $\mathfrak{f}$ , wird in der Dresdner Vorstadt von einem ruhigen Miether gesucht, beziehbar Michaelis d. J. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter R. C. an.

**Gesucht.**

Ein meublirtes Stübchen (ohne Bett) in der 1. Etage und vorn heraus wird von einem ruhigen Miether gesucht.

Adressen unter H. B. mit Preisangabe werden in der Expedition dieses Blattes aufgenommen.

Gesucht wird bis Ende August ein Garçon-Logis, Zimmer mit Schlafzimmer, mit oder ohne Meubles, Sonnenseite, in der innern Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch. Offerten unter M. No. 31. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein freundliches Garçon-Logis, Preis 40 Thlr. 1 oder 2 Treppen hoch in der Nähe der Promenade. Offerten sind abzugeben Hainstraße Nr. 22, die zweite Treppe eine Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Garçon-Logis für 2 Personen, 2 gut meublierte Stuben nebst Schlafcabinet, nicht über 2 Treppen hoch, im Preise von 120—150 Thaler. Adressen unter A. H. 10. in der Tageblatt-Expedition.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn eine freundliche Stube mit oder auch ohne Meubles, in der Gerberstraße oder deren Nähe. Adressen bittet man niederzulegen Gerberstraße 26 im Gewölbe.

Eine anständige ältere Dame sucht eine Wohnung von einer Stube und zwei Kammern mit Aussicht ins Freie, in der Gegend der hohen oder Karolinenstraße, im Preise 40  $\text{fl}$ , Johannis beziehbar. Adresse Mittelstraße Nr. 4 im Hofe rechts 1 Treppe.

Es wird ein freundlich meubliertes Zimmer, mit oder ohne Cabinet, gesucht von einer jungen Dame, wo möglich parterre und gleich zu beziehen. Adressen erbittet man  
Neumarkt Nr. 29, parterre.

### Lauchaer Straße Nr. 10b

ist für Michaelis d. J. die erste Etage über dem kleineren Eingang, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten durch  
Adv. Brunner, Brühl 3.

### Familienwohnungen

in der innern Vorstadt von 6 Stuben nebst Zubehör im Preise von 250  $\text{fl}$ , 270  $\text{fl}$ , 290 und 325  $\text{fl}$  hat zu vermieten in Auf-  
trag **Theodor Fischer**, Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 1.

### Vermiethung.

Ein geräumiges Parterrelocal mit Gewölbe und Familienwohnung in der Petersvorstadt ist zu vermieten. Näheres Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

### Zu vermieten

ist zu Michaelis ein Logis, 2 Treppen hoch, Sommerseite des Pauliner Hofes, 3 Stuben, 2 Kammern, 1 großer Boden nebst Bodenkammer.  
Inspector **Lenzer**.

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, zwei Kammern und Zubehör, in Reudnitz, Seitengasse Nr. 25.

Zu vermieten sind mehre meublierte Stuben mit schöner Aussicht Lehmanns Garten, 2tes Haus 3te Etage links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich meublierte Stube, 2 Treppen vorn heraus. Große Windmühlenstraße Nr. 32 im Hofe parterre zu erfragen.

Zu vermieten und sofort oder zum 15. d. M. zu beziehen ist ein freundliches, hübsch meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet Brühl Nr. 6, 2 Treppen links.

Zu vermieten, sofort oder am 1. Juli, ist ein meubliertes freundliches Zimmer mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren Erdmannsstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Stube mit Schlafgemach, Aussicht auf die Promenade.  
Näheres niederer Park Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Parterrestube mit Schlafkammer an einen Beamten oder Herrn von der Handlung kleine Fleischergasse Nr. 11.

Zu vermieten sind 2 meublierte Stuben an 1 oder 2 Herren Münzgasse Nr. 19.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an einen Herrn, zu Johannis zu beziehen, Universitätsstraße 19, 1 Tr. vorn heraus.

Ein einfaches Stübchen mit Bett ist an einen Herrn sofort zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube mit Alkoven ist sofort billig zu vermieten Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Ein fein meubl. Garçonlogis nach der Promenade ist an einen Herrn von der Handlung zu vermieten kl. Fleischerg. 24, 2. Et.

Eine freundliche meublierte Stube vorn heraus ist zu vermieten Kreuzstraße Nr. 5, parterre rechts.

2—3 Stuben, ohne Meublement, nahe am Markt, sind vom 1. Juli oder später an ledige Herren oder als Contor zu vermieten  
Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle, separat, Antonstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten  
Antonstraße Nr. 20, 2 Treppen vorn heraus.

## Schweizerhäuschen.

### Heute Concert.

Anfang 4 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

Musikchor E. Puffholdt.

Grosser

## Kuchengarten.

### Heute Dienstag Concert.

Die Musikstücke besagen die Programm.  
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

## Insel Buen Retiro.

Heute Militairconcert vom Musikchor des ersten Jägerbataillons. Anfang 7 Uhr.

Franz Berger.

### Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Mittwoch

## grosses Extra-Concert

von den drei Musikchören der Jägerbrigade.

Das Nähere morgen.

Fr. Thiele, Brigade-Musikdirector.

## Große Funkenburg.

Meine neue und bequem eingerichtete Regelbahn empfehle ich für die Nachmittage zur gef. Benutzung.  
J. Fr. Helbig.

## Vereins-Bier-Brauerei.

Heute Dienstag

## CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr. Alles Nähere das Programm.

## Insel Buen Retiro.

Heute Militair-Concert. Dabei empfehle ich Allerlei rc., Maitrant, kohlensaures Wasser und ausgezeichnete Biere.  
W. Th.

## Morgen Mittwoch Concert in Stötteritz.



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil wird im Bassin die Fontaine spielen.

Heute

## Concert im Garten des Schützenhauses

vom Musikchore unter Leitung des Director  
W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen in Formen von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

**Grosser Kuchengarten.**  
**Heute Concert von M. Wenzl.** Dabei empfehle ich eine Auswahl Kuchen, div. warme Speisen, worunter Allerlei, Stangenspargel zc., echt Bayerisches von Kurz und ff. Bscheppliner Doppel-Lagerbier. **C. Martin.**

**Feldschlößchen.** Vorläufige Anzeige. Die Welt geht unter, aber das Feldschlößchen bleibt stehen, indem es mit dem Meridian zu nahe verbunden ist. Alles Nähere darüber wird zum 12. d. Mts. bekannt gemacht werden. Richten Sie sich bis dahin Alle gefälligst ein, ich werde mich auch einrichten. Freundlichen Gruss!  
NB. Heute Concert, das Boobier ist ff. **Gustav Schulze.**

## Pragers Kaffegarten (an der Promenade).

Heute Abend von 7 Uhr an frischen Speckkuchen nebst anderen warmen und kalten Speisen und Getränken, wozu ergebenst einladet **S. Prager.**

**Heute Abend** Allerlei mit Cotelettes oder Vögelrindszunge bei **C. Mahn, Gainsstraße Nr. 14.**

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Bayerisches Bier aus der königlichen Brauerei empfehle ich als ausgezeichnet. **C. A. Mey.**

**Münchener Bierstube, Stadt Wien,** empfiehlt täglich ein feines Glas Münchener Bier aus dem Faber-Brau in München, reichhaltige Speisekarte zc. **Möbius.**

**Restauration in Eschmanns Hause.** Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **C. F. Schulze.**

## Wartburg. Morgen Schlachtfest.

### Grosse Funkenburg.

Jeden Abend eine Auswahl warmer Speisen, so wie heute Abend Stodfisch mit jungen Schoten empfiehlt **J. Fr. Selbig.**

### Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Dienstage im Livoli oder von demselben bis zur innern Zeiger Straße eine goldene Broche. Abzugeben Preußergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Verloren wurde am 8. Juni früh eine kleine goldene Broche. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag Vormittag in Schleußig oder von da nach Großschöcher ein Portemonnaie mit ca. 2 1/2 Ngr. Inhalt. Der ehrliche Finder wolle es gegen 1 Ngr. Belohnung im Comptoir des Hrn. Goldig, Universitätsstr. 20/21 gef. abgeben.

Verloren wurde ein aus kleinen Gliedern bestehendes Granat-Armband; abzugeben gegen Belohnung Lauch. Str. 10 b, 2. Et.

Verloren wurde eine Halskette mit Schiebelschlösschen und Goldglöckchen. Man bittet den Finder, es gegen Belohnung abgeben zu lassen in der Löwenapotheke 3 Treppen hoch.

Verloren am Sonntag Abend ein italienischer Knabenstrohhut. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Georgenstr. 1 a, 2 Tr.

Zwei Schlüssel in einem gestickten Lederetui sind am Sonnabend Abend verloren worden und gegen gute Belohnung abzugeben im Fleischwaarengewölbe Frankfurter Straße, 3 Lilien.

Verloren wurde gestern früh ein Zinsbuch, quittirt von Adv. Volkmann und J. Schröter. Abzugeben gegen Belohnung Zeiger Straße Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus bei Frau Dürr.

Entflohen ist gestern Mittag ein gelber Canarienvogel von etwas schmutziger Farbe; sollte er Jemandem zugeflogen sein, so wird gegen gute Belohnung und Dank bringend um Rückgabe desselben gebeten Brühl Nr. 26, 2 Treppen.

Aufgefordert wird der Herr Schneider, welcher mir für mein zu vermietendes Logis 1 Thlr. Aufgeld fiduciarisch und mit Vorbehalt bezahlt hat, sein Aufgeld zurückzunehmen, da ich bereits anderweit disponirt habe. **Münzgasse Nr. 1.**

*22 1/2 Ngr.*

## Liederhalle.

**Heute Abend Ausgang.**  
Näheres im Hôtel de Pologne.

Verlobte:

**Anna Frautschn,**  
**Theodor Radwitz.**

Leipzig, den 8. Juni 1857.

Vermählungs-Anzeige.

Die am 2. Mai d. J. erfolgte eheliche Verbindung meiner Tochter **Sidonie** mit Herrn Kaufmann **Heinrich Klose** in Quinzoy (Nordamerika) beehre ich mich lieben Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, den 8. Juni 1857.

**Wilhelmine verw. Neubert.**

Unsere am 2. d. M. in Berlin vollzogene eheliche Verbindung zeigen nur hierdurch Verwandten und Freunden ergebenst an

**Jul. Guldner,**  
**Emma Guldner,**  
geb. **Seidner.**

Meinen werthen Verwandten und Freunden hiermit zur Nachricht, daß meine liebe Frau unter Gottes gnädigem Beistand von einem muntern Knaben glücklich entbunden worden ist.

Leipzig, den 8. Juni 1857. **Theodor John und Frau.**

An theilnehmende Verwandte und Freunde richte ich — nur hierdurch — die ergebene Anzeige, daß meine geliebte Frau, **Clara geb. Seydlich**, heute früh von einem gesunden Knaben glücklich entbunden ist. Dresden, den 6. Juni 1857.

A. F. Lüder.

Gestern Nachmittag 1/23 Uhr verschied nach langen Leiden sanft und ruhig zu einem bessern Sein unser guter Gatte und Vater, Herr Ober-Post-Directions-Registrator **Carl Ernst Krämer**, in seinem 61. Lebensjahre. Dies zur Nachricht den zahlreichen Freunden des Entschlafenen von den

Leipzig, den 8. Juni 1857.

tiefbetrübten Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme und Liebe, welche meinem verstorbenen Ehemanne bereits während seines Kranklagers von so mancher Seite zu Theil geworden sind, insbesondere auch für die ehrende Begleitung zu seiner Ruhestätte

Seiten seiner hochachtbaren Principalität, des Herrn Buchhändlers **Seubel**, dessen biederem Geschäftspersonal und der übrigen Herren Collegen und Freunde des Verewigten, fühle ich mich gedrungen meinen tiefempfundenen Dank unter dem Wunsche auszusprechen, daß **Ihnen** insgesammt ein ähnliches herbes Geschick noch recht lange fern liegen möge.

Leipzig, am 9. Juni 1857.

**Caroline verw. Seiffert**  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute Mittag 1/212 Uhr entschlief nach längeren Leiden sanft und ruhig unser innigst geliebter Sohn und Bruder, der Buchhandlungscommis **Adolph Krey**.

Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen Verwandten und Freunden hierdurch an und bitten um stille Theilnahme  
Leipzig, den 7. Juni 1857.

Die Hinterbliebenen.

## Öffentlicher Dank und Anerkennung der Königl. priv. Buchers Feuer-Lösch-Dosen.

Vorgestern Vormittags 1/10 Uhr mußte ich den Ruf „Feuer“ ertönen lassen; in meiner massiven, gewölbten Spirituosenniederlage war ein Faß mit Spiritus in Brand gerathen. Alle Versuche, das Feuer zu dämpfen, schlugen fehl; der brennende Spiritus hatte sich in der ganzen Niederlage verbreitet, bereits einige andere Fässer mit Spiritus ergriffen; die eiserne Thür begann zu schmelzen und mein Haus mußte binnen wenigen Minuten eine Ruine werden. Da brachte man eine Bucher'sche Feuer-Lösch-Dose herbei, warf sie in das brennende Gewölbe und der Brand war binnen wenigen Minuten erstickt. — Ich finde mich daher veranlaßt, sowohl denen, welche feuergefährliche Substanzen im Hause haben, als auch allen Hausbesitzern und Mitbewohnern die Bucher'schen Feuer-Lösch-Dosen auf das Angelegentlichste zu empfehlen und wünsche, daß diese wohlthätige Erfindung recht bald zum Wohle der ganzen Menschheit zum Allgemeingut werde. Rostweiln, den 27. Mai 1857.

G. S. Sumpert.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Hirse mit Rindfleisch.

## Angemeldete Fremde.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <p>Ackerlyhu, Offic. a. Stockholm, gr. Blbrg.<br/>Adler, Rgbes., und<br/>Adler, Frau a. Bohn, deutsches Haus.<br/>Aspelin, Part. a. Stockholm, S. de Baviere.<br/>Albert, Rofh. a. Schiedel, braunes Hof.<br/>Braun, Rfm. a. Wien, Stadt Hamburg.<br/>Berkmann, Rfm. a. Barmen, Palmbaum.<br/>Benken, Rfm. a. London, und<br/>v. d. Borch, Frl. a. Detmold, gr. Blumenberg.<br/>Bodemer, D. a. Großenhain, und<br/>Bulizza, Regoc. a. Alexandria, S. de Russie.<br/>v. Brauneck, Frl. a. Wien, schwarzes Kreuz.<br/>v. Behr, Rgbes. a. Augsburg, Stadt Dresden.<br/>Bärmig, Orgelb. a. Weidau, Bamberger Hof.<br/>Barth, Rfm. a. Bernburg, Stadt Breslau.<br/>Blohm, Part. a. Lübeck,<br/>Bling, Rfm. a. Frankfurt a/M., und<br/>v. Borkenberg, Postm. a. Gilenburg, St. Rom.<br/>Beiling, Rfm. a. Frankf. a/M., S. de Prusse.<br/>Cohen, Rfm. a. Hamburg, S. de Baviere.<br/>Cohen, Rfm. a. Hamburg, und<br/>Gronewitz, Rent. a. Oldendorf, Stadt Hamburg.<br/>Gahn, Rfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.<br/>Drevers, Frl. a. Detmold, und<br/>Drevers, Rfm. a. Dortmund, gr. Blumenb.<br/>Dittich, Rfm. a. Aachen, Hotel de Pologne.<br/>de Dobrodiceff, Leutn. a. Moskau, S. de Bav.<br/>Edert, Rfm. a. Weimar, weißer Schwan.<br/>Eberwein, Justizrath a. Rudolstadt, S. de Pol.<br/>Engelhardt, Adv. a. Borna, braunes Hof.<br/>Ebert, Rfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.<br/>Eicher, Gärtler a. Berlin, Stadt Freiberg.<br/>v. Funke, Rent. a. Weisenfeld, und<br/>Fischer, Apotheker a. Cardtberg, Palmbaum.<br/>Felsenstein, Rauchwaarenhändler a. Fürth, St. Gdln.<br/>Franz, Frau a. Wien, und<br/>Fuchs, Haarb. a. Dremickau, schwarzes Kreuz.<br/>Fahneleylin, Rfm., und<br/>Fahneleylin, Part. a. Stockholm, St. Dresden.<br/>Fleischl, Großh. a. Pesth,<br/>Fleischl, Frau a. Wien, und<br/>Föhring, Rfm. a. Plauen, Hotel de Prusse.<br/>Grosche, Rfm. a. Dülzberg, grüner Baum.<br/>Giebel, Rfm. a. Magdeburg, und<br/>v. Götter, Graf a. Görlitz, Palmbaum.</p> | <p>Gottschald, Rfm. a. Kopenhagen, S. de Bav.<br/>Gunderoin, Schausp. a. Kopenhagen, St. Freib.<br/>Ginchi, Regoc. a. Alexandria, Hotel de Russie.<br/>Göpel, Rfm. a. Altenburg, grüner Baum.<br/>Holmquist, Propriet. a. Arboga, gr. Blumenb.<br/>Heubner, Prof. a. Dresden, Stadt Nürnberg.<br/>Heinrich, Frau D. a. Pesth, Stadt Wien.<br/>Hirschberg, Fabr. a. Kamenz, St. Breslau.<br/>Hänsel, Rfm. a. Nürnberg, und<br/>Hartmann, Künstler a. Wien, Stadt Dresden.<br/>Hahn, Rfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>Jotzko, Rent. a. Lublin, Hotel de Baviere.<br/>Japha, Virtuos a. Königsberg, gr. Blumenb.<br/>Just, Geh. Regier.-Rath a. Dresden, St. Nürnberg.<br/>Jordt, Part. a. Dresden, schwarzes Kreuz.<br/>Krüger, Offic. a. Stockholm, gr. Blumenberg.<br/>Kipper, Rfm. a. Hildesheim, St. Hamburg.<br/>Kadisch, Rfm. a. Berlin, und<br/>Klockmann, Forstrath a. Schwerin, St. Nürnberg.<br/>Kotte, Schlosserm. a. Halberstadt, schw. Kreuz.<br/>Kunstzon, Frau a. Kopenhagen, und<br/>v. Konyk, Obef. a. Lublin, Hotel de Bav.<br/>Koch, Rfm. a. Berlin, Stadt Rom.<br/>Lyon, Rent. a. Gothenburg, Stadt Hamburg.<br/>v. Lasocki, Rabef. a. Charniew, S. de Pologne.<br/>Lührmann, Rfm. a. Bremen,<br/>Lütjohann, Rfm. a. Stockholm, und<br/>Lutwinoff, Frau General a. Petersburg, Hotel de Baviere.<br/>Leitsteiner, Rfm. a. Wien, Stadt Gotha.<br/>Lange, Def. a. Oberkochen, braunes Hof.<br/>Lange, Rfm., und<br/>Lange, Rent. a. Begeß, Stadt Rom.<br/>Melzer, Rfm. a. Schloß Chemnitz, S. de Bav.<br/>Mathesdorfer, Frau a. Wien, Hotel de Prusse.<br/>Meier, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Gdln.<br/>Mini, Part. a. Kopenhagen, und<br/>Meyer, Offic. a. D. a. Berlin, St. Nürnberg.<br/>Magnus, Rfm. a. Hamburg, und<br/>Magnus, Rfm. a. Braunschweig, gr. Blumenb.<br/>Nitzsche, Appellat.-Ger. Referendar a. Meiseburg, Hotel de Russie.<br/>Deßlöm, Rfm. a. Arboga, gr. Blumenberg.<br/>Oßlmann, Part. a. Lübeck, Stadt Nürnberg.<br/>Prasad, Lithogr. a. Prag, grüner Baum.<br/>Penzel, Instrumentm. a. Lübeck, St. Nürnberg.</p> | <p>v. d. Oßen-Sacken, Frau Gräfin a. Petersburg, Hotel de Baviere.<br/>Boose, Rent. a. Linköping, Hotel de Baviere.<br/>Pfeiffer, Rfm. a. Berlin, und<br/>Präger, Apotheker a. Cardtberg, Palmbaum.<br/>Plug, Weinh. a. Kippingen, Stadt Hamburg.<br/>Palzer, Rfm. a. Berlin, halber Mond.<br/>Rünge, Rfm. a. Lübeck,<br/>Rother, Fabrikbes. a. Waldsassen,<br/>Ragozinsky, Part. a. Warschau, und<br/>Rabe, D. a. Breslau, Stadt Hamburg.<br/>Rülke, Obef. a. Lannewitz, Rosenkranz.<br/>Richter, Regoc. a. Berlin, schwarzes Kreuz.<br/>Raczynska, Frau a. Vosen, Hotel de Baviere.<br/>Rodeker, Stud. a. Breslau, Stadt Breslau.<br/>Schindler, Rfm. a. Manchester, S. de Pol.<br/>Schneider, Def. a. Neßschau, deutsches Haus.<br/>v. Stammer, und<br/>v. Schröter, Part. a. Dresden, und<br/>Samelson, Rfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>Scholz, Maler a. Dresden, Stadt Breslau.<br/>Scheibner, Bankbuchhalter a. Gotha, St. Dresd.<br/>Sauvage, Rfm. a. Paris, Hotel de Prusse.<br/>Stauden, Rfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.<br/>Sauer, Rfm. a. Berlin, Stadt Wien.<br/>Spilke, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.<br/>Stein, Haarb. a. Prag, und<br/>Suschigsky, Haarb. a. Bonidau, schw. Kreuz.<br/>Tchuggmal, Frau a. Dachau, schwarzes Kreuz.<br/>Thomas, Stellmacherm. a. Bahra, Rosenkranz.<br/>Tomara, Offic. a. Pottaver, und<br/>Thornton, Obef. a. Unterwaldersdorf, gr. Blbrg.<br/>Lottin, Rfm. a. Petersburg, Hotel de Baviere.<br/>Läubert, Maler a. Dresden, Stadt Breslau.<br/>v. Udermann, Obef. a. Zittau, Stadt Dresden.<br/>Volgt, Rfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.<br/>Witt, Rfm. a. Hamburg, großer Blumenberg.<br/>Wendland, Def. a. Jena, und<br/>Wilson, Regoc. a. New-York, Stadt Wien.<br/>Werkmeister, Maler a. Saratoro, und<br/>Wolde, Part. a. Pirna, Stadt Nürnberg.<br/>Wimmer, Buchh. a. Jena,<br/>Wied, Frau a. Altona, und<br/>Woloblowicz, Frau a. Lublin, S. de Baviere.<br/>Zaluninsky, und<br/>Zotynsky, Rent. a. Lublin, Hotel de Baviere.</p> |
|--|---|--|

## Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 8. Juni Abds. 18° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.